

Heimatliche Kick-Perlen

GRALLA. Mit acht Eigenbauspielern schon seit acht Spielen ungeschlagen. Das Geheimnis.

Patrick Kovacs

✉ patrick.kovacs@media21.at

Eine Erfolgsstory aus der Steiermark. Ein Hoffnungsschimmer am de-

solaten Nachwuchsfußball. Der SV Gralla ist in der Oberliga-Mitte-West schon seit acht Spielen ungeschlagen, spielt permanent mit bis zu acht Spielern aus dem eigenen



Sind die Spieler verwurzelt, passt auch die Fan-Unterstützung.

KK

Nachwuchs. Wer ist dafür verantwortlich? Der 19-jährige Top-Torjäger **Thomas Spiegl**, der in 11 Runden acht Tore erzielte, Mentaltrainer und Ex-Fußballprofi **Dirk Griesdorn**, Ex-Sturm-Profi und jetziger Gralla-Jugendleiter **Hannes Haller**, Trainer **Manfred Ruth** oder die weiblichen Gralla-Tifosi? Und warum schaffen das Grazer Vereine nicht? „Zuerst einmal profitiert der SV Gralla von altgedienten Füchsen wie Hannes Haller. Zum Zweiten können sich die Zuschauer durch so viele spielende Eigenbaukicker mit der Mannschaft identifizieren. Den Spielern wird dadurch ja auch eine Perspektive gegeben. Und durch Mentaltrainer Griesdorn ist auch die psychologische Seite gewährleistet. Das bringt dem Verein mehr, als drei Legionäre“, führt **Bernd Spiegl**, Kenner

der Szene die Punkte an. Der Altersdurchschnitt bei Gralla liegt bei 21,4 Jahren, aus dem Nachwuchs werden jährlich ein bis zwei Spieler in die Kampfmannschaft geholt. „Kein Geheimnis, sondern vernünftige Einstellung“, betont Spiegl und prophezeit den Aufstieg in die Landesliga.



Top-Torjäger Thomas Spiegl.

KK